

## Braunbär (*Ursus arctos*)

Mit dem Rückgang großer geschlossener Wälder verschwand er aus fast ganz Europa, wo er heute nur noch in Reliktpopulationen vorkommt. Gelegentlich wandern diese streng geschützten Bären aus Norditalien und Österreich zu uns ein. Allein der massige Körper und das dichte braune Fell machen dieses Landraubtier unverkennbar, das auf den breiten, nackten Sohlen und den mit langen Krallen bewehrten Füßen weite Strecken zurücklegen und auf kurze Distanz auch sehr schnell laufen kann. Braunbären sind Allesfresser und legen sich als Vorbereitung auf den Winter ein dickes Fettpolster zu. In einer selbstgegrabenen und ausgepolsterten Höhle verbringen sie zwei bis sechs Monate nicht im Winterschlaf, sondern in Winterruhe, die immer wieder durch Ausflüge unterbrochen wird. Mit ihrem Harn gehen die Bären während der Ruhephase sehr ökonomisch um: sie geben ihn kaum ab, sondern extrahieren den darin enthaltenen Stickstoff, der dann zur Neubildung von Aminosäuren und Eiweißen benutzt wird. Wenn schon die Fettreserven im Winter stark abnehmen, so bleibt die Bären-Muskulatur dank Stickstoffrecycling weitgehend konstant.

